

Liebermans Gebietsaustausch

Schon vor einigen Wochen haben in einem Rechtsgutachten **Mitarbeiter des Auswärtigen Amtes in Jerusalem Avigdor Lieberman** vorgeschlagen, berichtete „Haaretz“ am 25. März 2014, im Falle eines Friedensvertrages das „Kleine Dreieck“ zwischen Hadera und Afula sowie Wadi Ara – südlich von Um El-Fahm gelegen und ebenfalls zum „Kleinen Dreieck“ gehörend – mit ihrer arabischen Bevölkerung im Zuge eines Gebietsaustauschs an den Staat Palästina abzugeben¹. Bereits Anfang Januar 2014 hatte Lieberman solche Ideen ventiliert².

2003 hatte die israelisch-palästinensische „Genfer Initiative“ ebenfalls einen Gebietsaustausch im Zuge eines Friedensvertrages vorgeschlagen. Damals ging es um den „Grenzverlauf vom 04. Juni 1967 mit gegenseitigen Modifikationen auf einer Basis von 1:1“³.

Der jetzt im Auswärtigen Amt erarbeitete Vorschlag würde erheblich von dieser Vorlage abweichen, weil in der israelischen Politik seit langem über die Annexion der Zone C der Westbank gestritten wird. Von einem Verzicht auf den Ostteil Jerusalems – eine zentrale palästinensische Forderung – ist in dem Entwurf keine Rede.

¹ Barak Ravid: Foreign Ministry document allows population swap in future peace deal, in „Haaretz“ 25.03.2014, S. 1 f.

² Dazu die Eintragung am 05.01.2014 in der Menüleiste „Chronologie“ dieser Homepage.

³ Reiner Bernstein: Von Gaza nach Genf. Die Genfer Friedensinitiative von Israelis und Palästinensern. Schwalbach/Ts. 2006, Artikel 4 „Territorium“ S. 125 ff.